

# Vergessen Verhindern

## „Dunkelnacht“

(Kirsten Boie)

Am 28.04.1945, kurz vor Ende des Ersten Weltkriegs; ereignete sich eine unfassbare Mordnacht. Die beliebte Kinderbuchautorin erinnert in ihrer Novelle „Dunkelnacht“ an die Taten der Nazis. Im kleinen Ort Penzberg in Bayern versuchen mutige Menschen, darunter der ehemalige Bürgermeister, die Macht zu erobern, um den „Nero-Befehl“ der Nationalsozialisten zu verhindern. Dieser besagt, dass den Alliierten nichts in die Hände fallen soll. Alles soll zerstört und das Bergwerk, die Lebensader der Stadt, geflutet werden. Den Versuch, diesen Befehl zu verhindern, bezahlen die mutigen Bürger mit dem Tod.<sup>1</sup>

Boie erzählt von diesem Geschehnis aus der Sicht von Jugendlichen, mit denen sich junge Menschen schnell identifizieren können. Diese sind zwar von ihr erfunden, aber die vielen Menschen, die teils von ihren Nachbarn gehenkt wurden, nachdem eine willkürlich erstellte Liste sie zu Verrätern gemacht hatte, haben wirklich gelebt.<sup>2</sup>



(ab 15 Jahren)

---

<sup>1</sup> Vgl. Schürmann, Maren: Dem Vergessen entrissen, in WAZ (28.04.2021), Z. 101-118.

<sup>2</sup> Ebd., Z. 136-146.